

Das Weihnachtsoratorium

Kantatengottesdienst / Kantorei singt am Morgen des Heiligabend J.S. Bach

Es passiert selten, dass Heiligabend auf den vierten Adventssonntag fällt. Dass dies in diesem Jahr der Fall ist, gab den Ausschlag dafür, dass am Morgen des 24. Dezember um 10 Uhr ein besonderer Gottesdienst für den gesamten Kirchenkreis in der Walsroder Stadtkirche stattfindet. Die Kantorei Walsrode singt die zweite Kantate des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach unter Mitwirkung von vier Solisten und Orchester.

Walsrode. Bach beleuchtet in den sechs Kantaten die Geschichte der Geburt Jesu Christi mit musikalischen Mitteln. In den Rezitativen bringt er den biblischen Bericht, in Arien wird dieser durch freie Dichtung interpretiert, die Choräle lassen die Gemeinde zu Wort kommen. Im Mittelpunkt der zweiten Kantate steht der Chor der Engel mit den Worten „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“.

Nach dem erfolgreichen Oratorienkonzert im Oktober ist nun also die Walsroder Kantorei im gottesdienstlichen Rahmen zu hören, so dass Bachs Kantate, wie ursprünglich von ihm geplant, einem breiten Publikum ohne Eintritt zugänglich gemacht werden kann. Dabei zählt die Walsroder Kirchengemeinde auf die Spendenbereitschaft vieler begeisterter Zuhörer, um die hohen Kosten für ein solches Vorhaben decken zu



Besonderer Gottesdienst:

Am 24. Dezember um 10 Uhr findet in der Walsroder Stadtkirche ein besonderer Gottesdienst statt. Neben liturgischen Gestaltung, die Pastor Seevers übernimmt, singt die Kantorei die zweite Kantate des Weihnachtsoratoriums.

können.

Die Veranstaltung soll bewusst Menschen im gesamten Kirchenkreis ansprechen, da in den anderen Gemeinden am Vormittag keine Gottesdienste stattfinden. Die liturgische Gestaltung des Gottesdienstes mit Lesungen und Gebeten übernimmt Pastor

Seevers, der vor drei Wochen in der St. Johannes-der-Täufer-Gemeinde eingeführt wurde.

Unter den Solisten sind zwei Namen, die in der Region vertraut sind: Iris Wölk (Sopran) und Peter Schulze (Bass). Zwei weitere kommen aus Hannover bzw. Bremen:

Julie Comparini (Alt) und Jörg Erler (Tenor). Mit großem Engagement spielt das Soltauer Streichorchester „Sinfonietta Concertante“ sowie zwei Flötisten und vier Oboisten, die für den ganz besonderen Klang in der die Kantate eröffnenden Hirtenmusik verantwortlich sind.